



Mit den Jahreszeiten leben, wie es in der Naturwerkstatt praktiziert wird, garantiert naturnahes Aufwachsen und begünstigt selbstbestimmtes Lernen der Kleinen.



Name: Kindergarten Naturwerkstatt
Standort: Gemeinde Schlierbach (OÖ)
Klimabündnis-Kindergarten seit: 2014

Miteinander kochen, im Wald spielen, draußen sein und den Lauf der Jahreszeiten erleben. Jede Jahreszeit wird mit einem Ritual gefeiert. Die Kürbissuppe steht für den Herbst. In wenigen Wochen wird der Winter gefeiert. „Da machen wir Eisbilder“, verrät Marina Mittermair. Der Trägerverein Natürlich Lernen finanziert über Mitgliedsbeiträge eine dritte pädagogische Begleitperson. So ist es möglich, eine selbstbestimmte Umgebung für die Kinder nach den Ansätzen Maria Montessoris zu gestalten.

In den freundlichen Räumlichkeiten dominiert Vollholz: „Wir vermeiden Plastik, wo es nur geht.“ Dass dieser Kindergarten so schön gestaltet ist, liegt auch am Engagement der Eltern, schildert die Leiterin dankbar: „Im letzten Jahr ist etwa eine Holzwerkstatt im Garten entstanden und auch der Waldplatz, an dem die Kinder spielen, wurde um viele Ideen bereichert, z. B. mit Balancierstämmen und einem Wald-Zimmer mit Holzmöbeln.“ Schön ist auch der Zugang zum Thema Mobilität, den die Eltern gemeinsam praktizieren. So werden die Kinder in Fahrgemeinschaften, mit dem Rad oder zu Fuß zum Kindergarten gebracht und wieder abgeholt. SONJA WÖHRENSCHIMMEL-WAHL

INFO! naturwerkstatt.schlierbach.at

Mit der Natur leben und Kind sein

Der Kindergarten Naturwerkstatt Schlierbach macht's möglich.

Foto: Kindergarten Naturwerkstatt Schlierbach

Essenszeit. Es duftet nach Kürbissuppe. Der Kürbis stammt aus dem eigenen Garten. Die Kinder, allesamt zwischen drei und sechs Jahren, haben ihn geerntet, beim Kochen geholfen und nun wird gegessen. Der Kindergarten Naturwerkstatt in Schlierbach entstand 2013 aus einer elternverwalteten Kindergruppe und ist auf dem malerischen Bio-Bauernhof Hebesberger untergebracht, der für seine Ferienzimmer und als Ziegenbauernhof bekannt ist. „Das Schöne an unserem derzeitigen Standort ist das Mit-Leben mit der Landwirtschaft“, erzählt Marina Mittermair, die Leiterin des Kindergartens. „Wir erleben das Arbeiten und Wirken der Bauersfamilie, die Pflege der Tiere. Täglich gehen wir mit unseren Jausenresten (regionale Bio-Jause) die Hühner füttern und besuchen

regelmäßig die Ziegen. Wir waren auch schon bei etlichen Ziegengeburten dabei, was sicherlich zu den eindrucksvollsten Erlebnissen für die Kinder zählt!“ Die Natur und das Arbeiten in und mit ihr stehen im Mittelpunkt im Kindergarten Naturwerkstatt, wo „Arbeit und Spiel“ ineinander übergehen. Hier dürfen die Kinder mithelfen und erleben dabei traditionelles Handwerk, wie es einst gang und gäbe war. Wie man Heu macht, einen Garten bestellt, diese Fragen sind für die 23 Mädchen und Buben längst beantwortet, weil sie das spielerisch erlernt haben. Die Hochbeete liefern Kürbisse und Kartoffeln zum Kochen und Kräuter für die Jause. Um den Boden fruchtbar zu halten, wird eine Kompostkiste angesetzt, in die alles wandert, was den Hühnern nicht schmeckt.



Übergabe der gesammelten Klimameilen an Christiana Figueres und Ahmad Alhendawi (li.) auf der Klimakonferenz in Paris. Caroline Dieschbourg, Luxemburgs Umweltministerin, erläutert die Forderungen der Kinder.

2,2 Millionen Klimameilen beim Gipfel in Paris überreicht

In Paris überreichte das Klimabündnis die Ergebnisse der Klimameilen-Kampagne von fast 200.000 Kindern aus 13 Ländern an die Generalsekretärin des UN-Klimasekretariats, Christiana Figueres, und UN-Jugend-Botschafter Ahmad Alhendawi. Europaweit haben Kinder insgesamt 2.249.609 Klimameilen gesammelt, indem sie klimafreundlich mobil waren. Österreichische Schulen und Kindergärten waren – wie in den Vorjahren – wieder besonders fleißig dabei: Bundesweit sammelten 23.889 Kinder aus 224 teilnehmenden Bildungseinrichtungen 501.443 Meilen. Bundesminister Andrä Rupprechter nahm sich während der UN-Klimakonferenz Zeit, um diese tolle Leistung zu würdigen.

MARTINA DAIM | MARION KAAR

» www.klimabuendnis.at/schulen-oesterreich



Bundesminister Andrä Rupprechter bei der Übernahme der österreichweit gesammelten Klimameilen von Pirita Lindholm und Geschäftsführer Peter Molnar von Klimabündnis Österreich.

Fotos: Alleanza del Clima Klima Bündnis e.V. • Robert Strasser